



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN e.V.



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Monatsschr Kinderheilkd 2011 · 159:XXX-XXX  
DOI 10.1007/s00112-011-2398-2  
© Springer-Verlag 2011

## Redaktion

Prof. Dr. M. Weiß, Köln  
Prof. Dr. R. Kerbl, Leoben

## Rubrik

Aufteilungsschlüssel für den DGKJ-Mitgliedsbeitrag 2010	000
Friedrich-Linneweh-Preisträger 2011	000
Neues bei ESPED seit Januar 2011	000
Preisausschreibungen	000
Personalien	000
Geburtstage	000
Kongresskalender	000

## Geschäftsstelle der DGKJ

Wir sind für Sie wie folgt erreichbar:

Chausseest. 128/129, 10115 Berlin

Tel.: +49 30 308 77 79-0 • Fax: +49 30 308 77 79-99

E-Mail: [info@dgkj.de](mailto:info@dgkj.de) • Internet: [www.dgkj.de](http://www.dgkj.de)

## Geschäftsstelle der ÖGKJ für Öffentlichkeitsarbeit und Standesführung

Wir sind für Sie wie folgt erreichbar:

Mag. Claudia Fabisch

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz  
Auenbruggerplatz 34/1, A-8036 Graz

Tel.: +43 316 385 120 61 • Fax: +43 316 385 133 00

E-Mail: [claudia.fabisch@klinikum-graz.at](mailto:claudia.fabisch@klinikum-graz.at)  
Internet: [www.docs4you.at](http://www.docs4you.at)

[www.dgkj.de](http://www.dgkj.de)

[www.docs4you.at](http://www.docs4you.at)

Unter diesen Adressen sind die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde für Sie im Internet erreichbar.

## Aufteilungsschlüssel für den DGKJ-Mitgliedsbeitrag 2010

Sehr geehrte DGKJ-Mitglieder,

der in einem gezahlte DGKJ-Mitgliedsbeitrag ist mit Hilfe eines Aufteilungsschlüssels in einen „echten“ und einen „unechten“ Beitrag aufzuteilen. Dieser Aufteilungsschlüssel richtet sich nach der Höhe der Bezugskosten der Monatsschrift Kinderheilkunde und der Verwaltungskosten und wird in jedem Jahr unterschiedlich sein.

Den Aufteilungsschlüssel für das Jahr 2010 möchten wir Ihnen hiermit mitteilen:

Echter Mitgliedsbeitrag: 38,6%  
Unechter Mitgliedsbeitrag: 61,4%

Nur der Anteil des echten Mitgliedsbeitrags darf als Spende behandelt werden. Für den Nachweis beim Finanzamt genügen der Kontoauszug, auf dem die Zahlung des Mitgliedsbeitrags vermerkt ist, und dieser Artikel mit dem konkreten Aufteilungsschlüssel.

Der unechte Mitgliedsbeitrag stellt ein Entgelt für den Bezug der Monatsschrift Kinderheilkunde dar und kann im Regelfall als Betriebsausgabe bzw. Werbungskosten steuerlich abgesetzt werden.

Prof. Dr. med. Michael Weiß  
Schatzmeister der DGKJ

## Junge Forschung im Profil

## Friedrich-Linneweh-Preisträger 2011

Auf der 47. Arbeitstagung für Pädiatrische Forschung vom 24. – 25. Februar wurden zwei Kinder- und Jugendärzte mit dem Friedrich-Linneweh-Preis „zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Pädiatrie“ ausgezeichnet.

Dr. Julia Jacobs erhielt die Auszeichnung für ihre in Göttingen vorgestellte Arbeit über Hochfrequenzoszillationen als Marker epileptischer Aktivität. Die Jury unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin erkannte in dem Beitrag *High frequency oscillations as novel markers of epileptogenicity in children with intractable epilepsy* eine „innovative klinische Studie mit guter Anwendbarkeit und hoher Praxisrelevanz“.

Frau Dr. Jacobs ist 31 Jahre alt. Sie studierte Medizin an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und ging 2005 als Assistenzärztin an die Klinik für Neuropädiatrie an der Universitätsklinik Kiel und an das Norddeutsche Epilepsiezentrum Raisdorf. Dort befasste sie sich mit der Analyse von epileptogenen Netzwerken im EEG-fMRT bei Kindern mit therapieschwierigen Epilepsien.

Anfang 2007 ging sie für einen Forschungsaufenthalt zu Prof. Jean Gotman am Montreal Neurological Institute (MNI) in Kanada. Hauptziel ihrer Forschungsarbeit war die Identifizierung von Hochfrequenzoszillationen (HFO) im intrakraniellen EEG und deren Evaluierung als neue Marker für Epilepsie. HFOs